

***Geschichten und Ereignisse in Görlitz / Zgorzelec
seit der 900-Jahr-Feier von Görlitz
in der Zeit von 1971 – 2021***

WIR SIND





***Geschichten und Ereignisse in Görlitz / Zgorzelec
Historie i wydarzenia w Görlitz / Zgorzelec
seit der 900-Jahr-Feier von Görlitz
in der Zeit von 1971 – 2021***

**Erlebte Veränderungen, Höhepunkte und Herausforderungen
im persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Leben**



***Entstandene Lebenssituationen von Seniorinnen und Senioren
beiderseits der Neiße in Wort und Bild***

Erster Zeitraum

(Pierwszy okres)

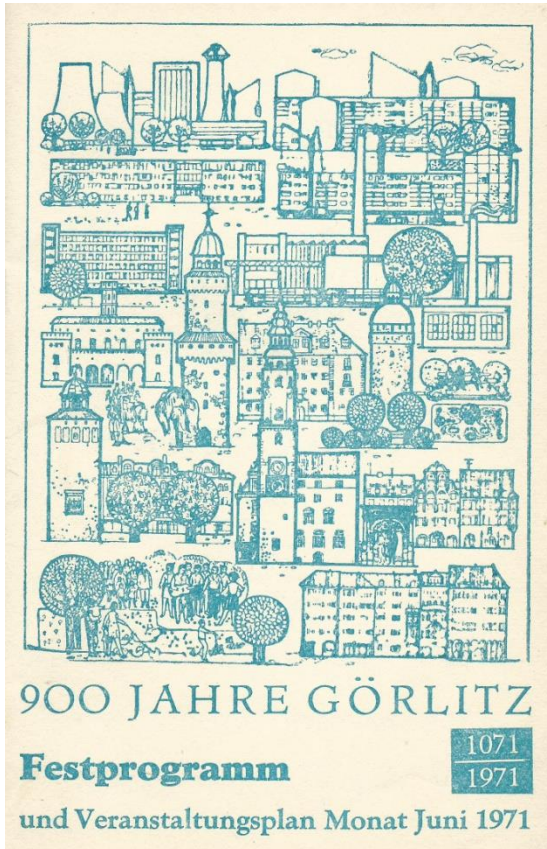
1971 – 1988

**die letzten Jahre der
Deutschen Demokratischen Republik,
der DDR**

(w ostatnich latach

Niemiecka Republika Demokratyczna, NRD)

Beginnen wir 1971, dem Jahr der 900 – Jahr – Feier von Görlitz mit einem Rückblick



Das Festprogramm:

Sonnabend, 12. Juni 1971

- Bis 10.30 Elisabethstraße
Kfz-Veteranen-Rallye des ADMV
Eintreffen der Fahrzeuge
- 12.00 bis 15.00 Start zur Zuverlässigkeitsprüfung
Streckenführung:
Elisabethstraße, Marienplatz, Platz der Befreiung, Berliner Straße, Bahnhofstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Alexander-Stachanow-Straße, Zeppelinstraße, Nieskyer Straße F 115
- Streckenführung im Kreisgebiet:
Rengersdorf, Kodersdorf, Särchen, Horka, Niesky (ist Sonderprüfung)
- Fortsetzung – Kurzstrecken für Kräder und PKWs – Kodersdorf, Rengersdorf, Kunnersdorf, Ebersbach, Girbigsdorf, Görlitz
- Lange Strecke:
Niesky, Jänkendorf, Nieder-Seifersdorf, Arnsdorf, Königshain, Girbigsdorf, Görlitz
- gegen 17.00 Elisabethstraße
Ankunft der Rallye-Fahrer
- 10.00 bis 18.00 Flugplatz
*** Fliegerischer Wettkampf im Segelflug**
Leistungsvergleich von Segelflugzeugführern aus Zittau, Bautzen, Löbau und Görlitz auf fliegerischem, wehrsportlichem und technischem Gebiet und Ermittlung der Besten im Mannschafts- und Einzelkampf
- 14.00 Aula der 14. Oberschule, Klosterplatz
Feierlicher Appell
und Namensgebung der 4. Oberschule: „Arthur Ullrich“
- 15.00 Untermarkt
*** Eröffnung des historischen Marktes**
– Görlitz zur Biedermeierzeit –
Turmbasen durch Schüler der Musikschule Görlitz
Platzkonzert des Blasorchesters des RAW „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“

* Teilnahme an der Veranstaltung mit Festplakette

6

Sonnabend, 12. Juni 1971

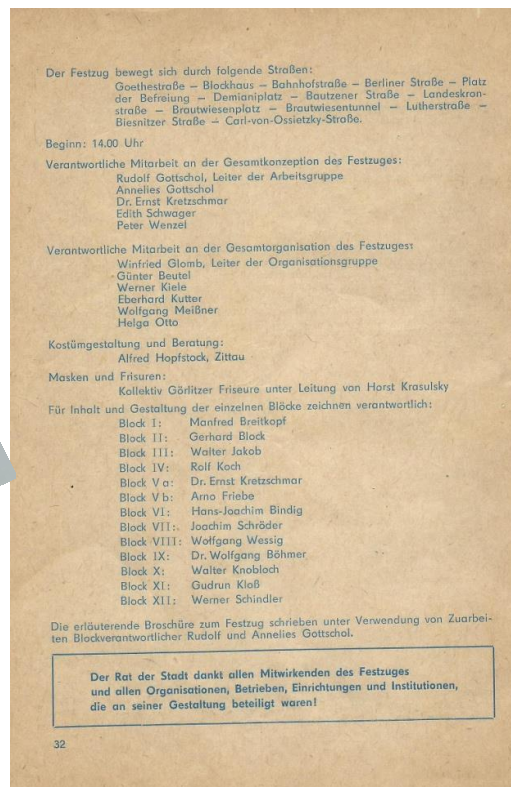
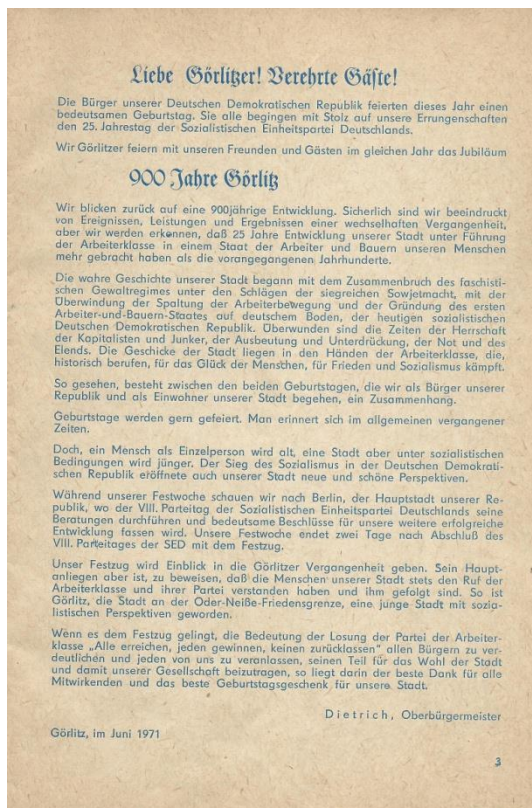
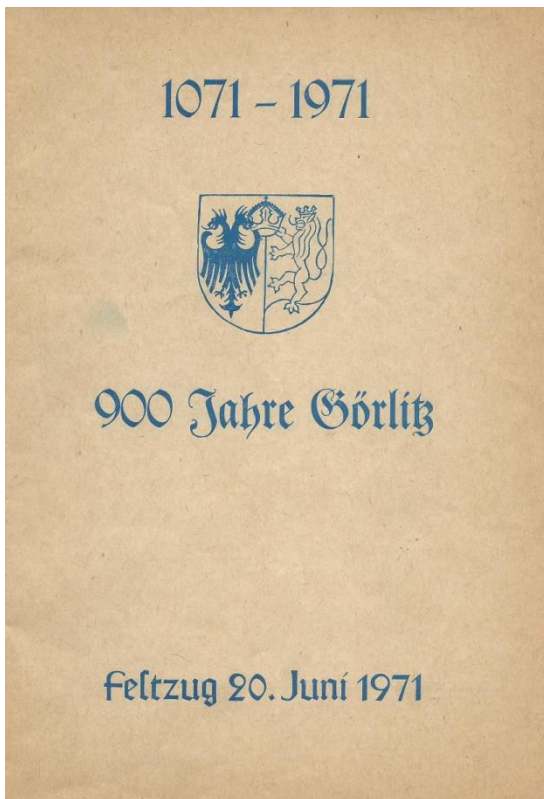
- 15.00 Stadtpark
*** Eröffnung des Volksfestes**
Beginn des Solidaritätsbasars
Volkskunststraße
Nordsternklause
Leistungsschau der Kleingärtner
Basar der billigen Bücher und Schallplatten
- Im Filmzelt laufen folgende Filme:
„Carpe diem“
„Lieder möchen Leute“
„Der Weg der roten Fahne“
„Hier bin ich Mensch“
- 15.00 bis 19.00 Stadtpark, Volkssportzentrum
Tischtennis – Schach – Kegeln
- 15.00 bis 18.00 Marienplatz
*** Volkssportliches Karpfenangeln**
- 15.00 Stadthallengarten
*** Unterhaltungskonzert**
- 16.00 Stadtpark, am Forthäuschen
*** „Euch zur Freude“**
Es spielt die Volksmusikgruppe „Gut Klang“
- 19.00 Haus der Jugend, Zittauer Straße 78
Empfang für ausgezeichnete Pädagogen
- 19.30 Stadthallengarten
Tanz – Es spielen die „Melodia-Rhythmiker“
- 19.30 Gerhart-Hauptmann-Theater
„In Sachen Adam & Eva“

* Teilnahme an der Veranstaltung mit Festplakette

7



Rückblick auf den Festumzug



Einige Fotoimpressionen des Festumzuges:



Historischer Markt:



Freilichtbühne im Stadtpark:



Sonderpostwertzeichen zur 900 – Jahr – Feier

Die Postkarten wurden mit der Postkutsche von Löbau nach Görlitz befördert.



Rückblick auf die URANIA:

VIII. Kreiskonferenz der URANIA am 2.10.1971



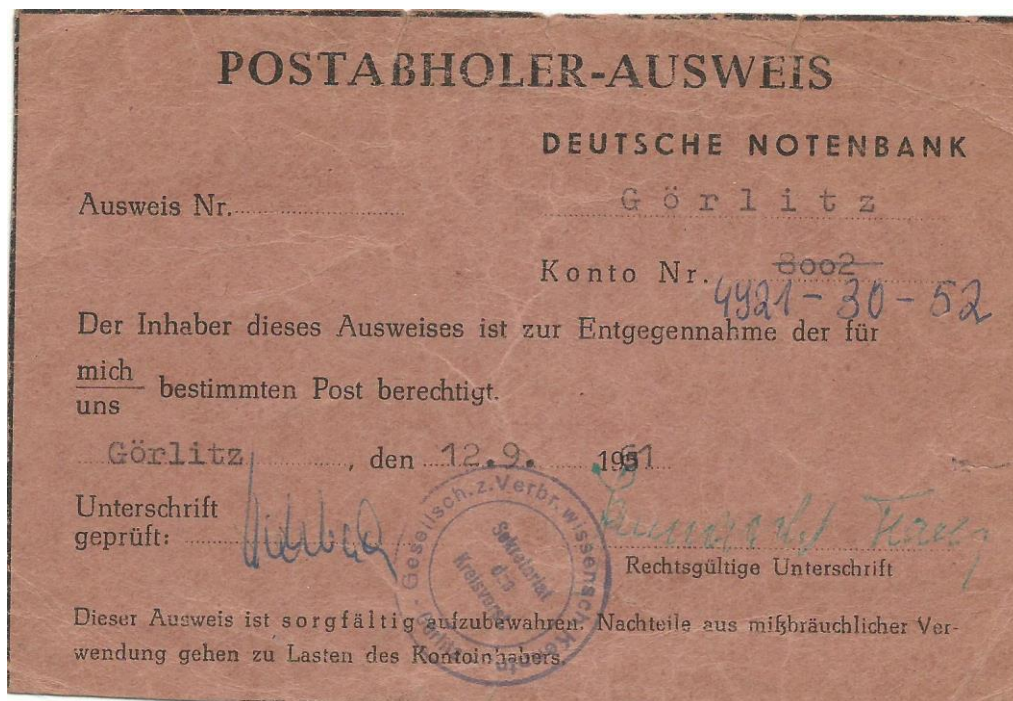
Jugendforum der URANIA am 12. April 1973 zu Fragen der Bionik
„Ist das Leben Vorbild für die Technik?“



Festveranstaltung 20 Jahre URANIA am 17.06.1974 in der Stadthalle Görlitz



Berechtigungsausweis zum Empfang der Kontoauszüge der URANIA



Jahresbeitragsmarken der URANIA



Das Präsidium der URANIA, Sektion Physik, besuchte am 12. und 13. April 1973
Görlitz

Die Mitglieder der Sektion Physik beim Präsidium
 der Urania besuchten am 12./13. April 1973
 Görlitz, die Stadt an der Oder-Weipziger Friedensgrenze.
 Wie möchten wir für die große Gastfreundschaft,
 für die ausgezeichnete Vorbereitung eines Jugend-
 forums bedanken und den Görlitzer Kollegen
 recht viel Erfolg bei unserer gemeinsamen
 Sache wünschen.

Görlitz, 13.4.1973

Wieder
 H. K...
 G. ...
 ...
 ...
 W. ... a. G.
 P. ...
 K. ...
 H. ...
 H. ...
 S. ...

Sächsische Zeitung am 15. Juni 1984 zum 30. Jahrestag der URANIA

**3 Fragen
3 Antworten**

Welche Entwicklung nahm die URANIA?

Die Zahl der Veranstaltungen stieg in der Stadt und im Kreis Görlitz von 800 im Jahre 1958 auf jetzt rund 3 000 – Betriebsgruppen und Sektionen erhöhten Wirksamkeit – 35 zusätzliche Themen zum 35. Jahrestag der DDR

„SZ“: In diesem Monat kann die URANIA auf ihr 30jähriges Bestehen zurückblicken. Wie vollzog sich der Start seinerzeit in Görlitz, und welche Aufgaben standen damals?

Siegfried Lindner: Die Kreisorganisation der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse wurde im Juni 1954 gegründet. Die Gründungsversammlung fand im Hotel „Monopol“ statt, und es waren annähernd 30 Wissenschaftler bzw. Persönlichkeiten des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens, die zu den Aktivisten des Beginns gehörten. Der neuen Gesellschaft erwuchs das vorrangige Anliegen, bei der Lösung der Aufgaben und Probleme, die es zu jener Zeit bei der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus im jungen Arbeiter- und Bauern-Staat zu bewältigen galt, mitzuarbeiten.

„SZ“: Welche Entwicklung nahm die Kreisorganisation der URANIA seither?

Siegfried Lindner: Eine sehr erfolgreiche. So stieg unsere Mitgliederzahl in der Stadt und im Kreis Görlitz auf jetzt 350 Wissenschaftler. Führten wir 1958 800 Veranstaltungen durch, so konnten wir bereits 1964, zum 10. Jahrestag der URANIA, 1 300 Veranstaltungen abrechnen. 1974 waren es 2 300, und in diesem Jahr werden es 3 100 Veranstaltungen mit rund 100 000 Besuchern sein. In jeder Etappe der gesellschaftlichen Entwicklung sahen wir unser Anliegen darin, als Mittler zwischen Wissenschaft und Volk auf aktuelle Ereignisse zu reagieren und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln. Diese sich ständig erhöhenden Anforderungen machten es aber auch notwendig, innerhalb unserer Organisation neue Möglichkeiten und Wege zu erschließen. Das führte u. a. zur Bildung von Mitgliedergruppen in Betrieben, in der Landwirtschaft und in

an und von Genossen Siegfried Lindner, Kreissekretär der URANIA, zum 30jährigen Bestehen der Gesellschaft:

Fachschulen. In der Kreisorganisation Görlitz gibt es gegenwärtig 14 Mitgliedergruppen und 14 Sektionen.

„SZ“: Sie begehen das Jubiläum Ihrer Organisation im 35. Jahr des Bestehens der Republik. Welche besonderen Aufgaben sehen Sie gerade unter diesem Aspekt?

Siegfried Lindner: Die Meisterung der Aufgaben, die uns der X. Parteitag der SED stellte, und der verstärkte Kampf um die Erhaltung des Friedens stehen weiterhin im Mittelpunkt unserer Arbeit. Was die Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR unmittelbar betrifft, so haben bereits einige Sektio-

nen recht interessante und – wie wir meinen – wichtige Veranstaltungen durchgeführt, wie etwa die intersektionelle Veranstaltung der Sektionen Chemie und Agrarwissenschaft im VEB Tierproduktion Görlitz über die Verwendung der Gülle für die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion, eine Veranstaltung der Sektion Medizin im Bezirkskrankenhaus oder eine Veranstaltung mit Prof. Dr. Fleischer über die Entwicklung der Energie über das Jahr 2000 hinaus, die in Hagenwerder stattfand. Außerdem hatten wir erst unlängst die Freude, zu zwei Veranstaltungen der Mitgliedergruppen Görlitzer Maschinenbau und RAW „DSF“ Professor Dr. Jewgeni Petrowitsch Torkanowski von der Akademie der Wissenschaften der UdSSR begrüßen zu können, der über Probleme zur Erhöhung der Rolle der Arbeitskollektive bei der Lösung ökonomischer Aufgaben sprach und bei den Zuhörern Anklang fand. Seitens des Kreisvorstandes wurde ein Angebot mit „35 Zusatzthemen zum 35. Jahrestag der Gründung der DDR“ erarbeitet und den Vertragspartnern unterbreitet. Es eröffnet viele Möglichkeiten für die Gestaltung einer wirksamen politischen Massenarbeit.

Ich möchte unser Jubiläum zum Anlaß nehmen, allen Vertragspartnern für die bisherige Zusammenarbeit zu danken. Wir würden uns freuen, bei unserem Empfang zum 30jährigen Bestehen der URANIA am 15. Juni, zwischen 13 und 16 Uhr in unserem Sekretariat Gäste begrüßen zu können.

- am 15. 06. 84 veröffentlicht

**Ein Bierkrug der Töpferei Raue in Biesnitz
zur 900 – Jahrfeier von Görlitz**



**Das Stadtsiegel der Stadt Görlitz
zur 900 Jahr Feier**



Die ABI (Arbeiter- und Bauerninspektion) hatte in der DDR eine Kontrollfunktion



Diese Anzeigen aus dem Jahr 1972 wurden von Hans-Peter Grunwald übermittelt.

Als Musiker hat er mit seiner Band im Konzerthaus, den Linden und auch im Haus der Jugend gespielt.



HG ZWEI LINDEN

Sonntag, den 31. Dezember 1972, 20 Uhr

Guter Rutsch ins neue Jahr

Unsere Silvesterveranstaltung
mit dem „Musical-Sextett“

(Die Veranstaltung ist ausverkauft!)



HAUS DER JUGEND

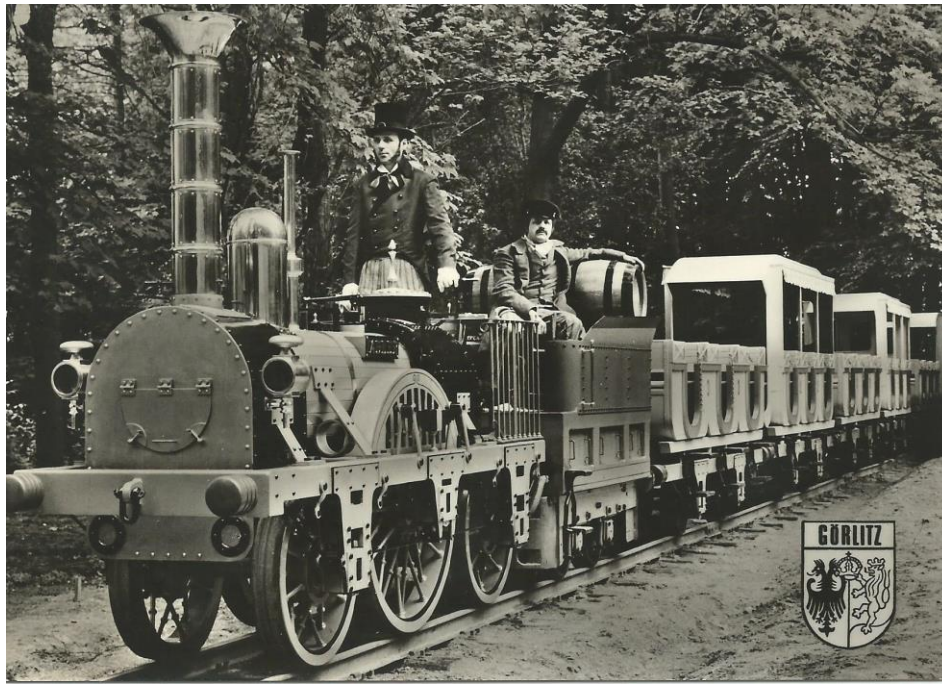
Die Veranstaltung ist ausverkauft!

Montag, den 1. Januar 1973, 18 Uhr

Prosit 1973!

Unsere erste Veranstaltung im neuen Jahr
mit dem „Musical-Sextett“

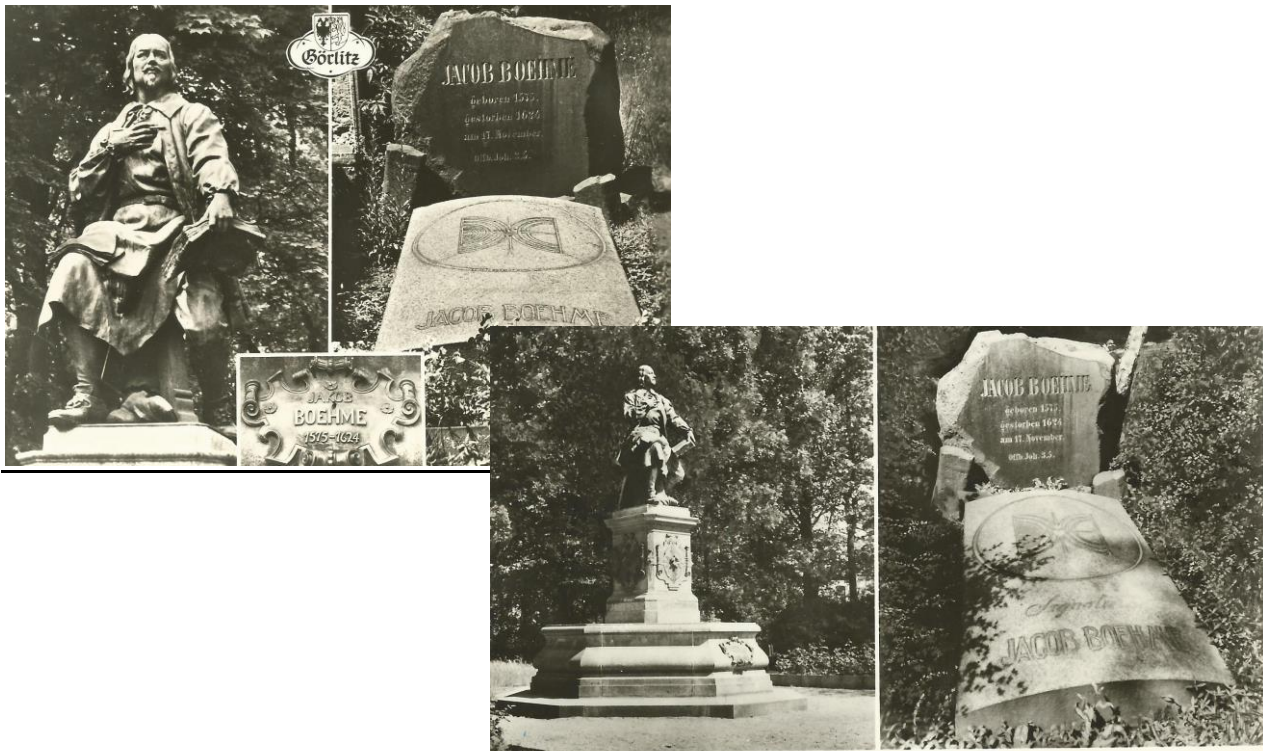
Am Kindertag dem 01. Juni 1976 erfolgte die Eröffnung der Pioniereisenbahn, der heutigen Parkeisenbahn



Görlitz als Parkstadt



400 Jahre Jacob Boehme im Jahr 1975 (Postkarten)



400 Jahre Jacob Böhme
Görlitzer Schuhmacher und Philosoph
aeb. 1575 aest. 17. 11. 1624

Sommertheater Görlitz auf dem historische Untermarkt am 27. Und 28. Juni 2008

Ausschnitt aus dem Plakat



Ein Evakuierungsplan aus der Volltuchfabrik Görlitz
Das Gebäude wurde nach 1989 als Arbeitsamt umgestaltet

VEB Oberlausitzer Volltuchfabrik Görlitz

Evakuierungsplan

zur Rettung und Bergung der Werktätigen
bei Bränden und schweren Havarien u. ä.

Bei Ertönen von einem 3-Minuten-Dauerton des betrieblichen Alarmsignals ist folgendes einzuhalten:

1. Evakuierung des Bereiches: Risten Pagen

2. Evakuierungswege: _____

3. Sammelpunkt: Nach Verlassen der Gebäude bzw. des Objektes ist unverzüglich der Sammelpunkt: Pfandhaus Markt aufzusuchen.

Die Kolleginnen und Kollegen der einzelnen Abteilungen haben sich geschlossen innerhalb ihrer Gruppe bzw. Brigade aufzustellen.

4. Verantwortlichkeit:
Für die Überwachung der Evakuierung, das Sammeln am Stellplatz sowie die Meldung der Vollzähligkeit ist der jeweilige staatliche Leiter des Bereiches verantwortlich.

Die Evakuierung ist zügig und reibungslos durchzuführen.

Nach Erkennen des Brandes sind die ersten Brandbekämpfungsmaßnahmen vorzunehmen.
Den Anordnungen der staatlichen Leiter ist Folge zu leisten.

gez. Matthieu
Betriebsdirektor

Polizei 110 Feuerwehr 112 DRK 115

Bei innerbetrieblichen Notrufen ist die „0“ vorzuwählen.

376 III/14/1 Ju 143/88 1

*W.5: 29.8. 1515 R1
30.8. 1515 R1*

Der Marienplatz vor der Umgestaltung



Der Marienplatz heute



Verbindung über Grenzen

Es war Anfang der 70er Jahre, als Erleichterungen für den Grenzübertritt ins Nachbarland eingeführt wurden. Das Vorzeigen des Personalausweises reichte für den Besuch.

Ich arbeitete als Berufsschullehrerin, und uns wurde nach einiger Zeit von unserer vorgesetzten Dienststelle beim Rat des Bezirkes nahegelegt, zu einer gleich gelagerten Berufsschule in Trutnov (CSSR) Verbindung aufzunehmen. Das taten wir, zuerst besuchten sich jeweils eine drei-köpfige Delegation beider Schulen gegenseitig, danach die Lehrkräfte und schließlich ganze Schulklassen.

Unser damaliger Direktor ergriff die Initiative und schaute sich diesbezüglich in unserer polnischen Nachbarstadt Zgorzelec um und fand auch dort eine gleichartige Berufsschule mit der Orientierung einer kaufmännischen Ausbildung.

Es war üblich, dass wir uns zu Staatsfeiertagen persönlich gratulierten, unsere polnischen Kollegen waren hervorragende Gastgeber, ihr stellvertretender Direktor spielte ausgezeichnet Klavier und ließ sich nicht lange bitten. Im Gegensatz zu uns waren alle sehr gesellig, trinkfest und sangesfreudig, wobei auffiel, dass sie bei den Liedern sämtliche Strophen auswendig brachten, und unvergessen bleibt auch der obligatorische Handkuss, wenn man zum Tanz aufgefordert wurde.

Aus diesen „Pflicht“ besuchen entwickelte sich eine wunderbare Tradition zwischen unseren 3 Ländern: jedes Jahr besuchten jeweils 3 Lehrkräfte die Partnerschule, sie durften Wünsche äußern, was sie in der einen Aufenthaltswoche gern kennen lernen möchten, und während wir in der Regel die Gebirge oder Prag besuchen wollten, erbaten sich die ausländischen Gäste meist einen Aufenthalt an der Ostsee.

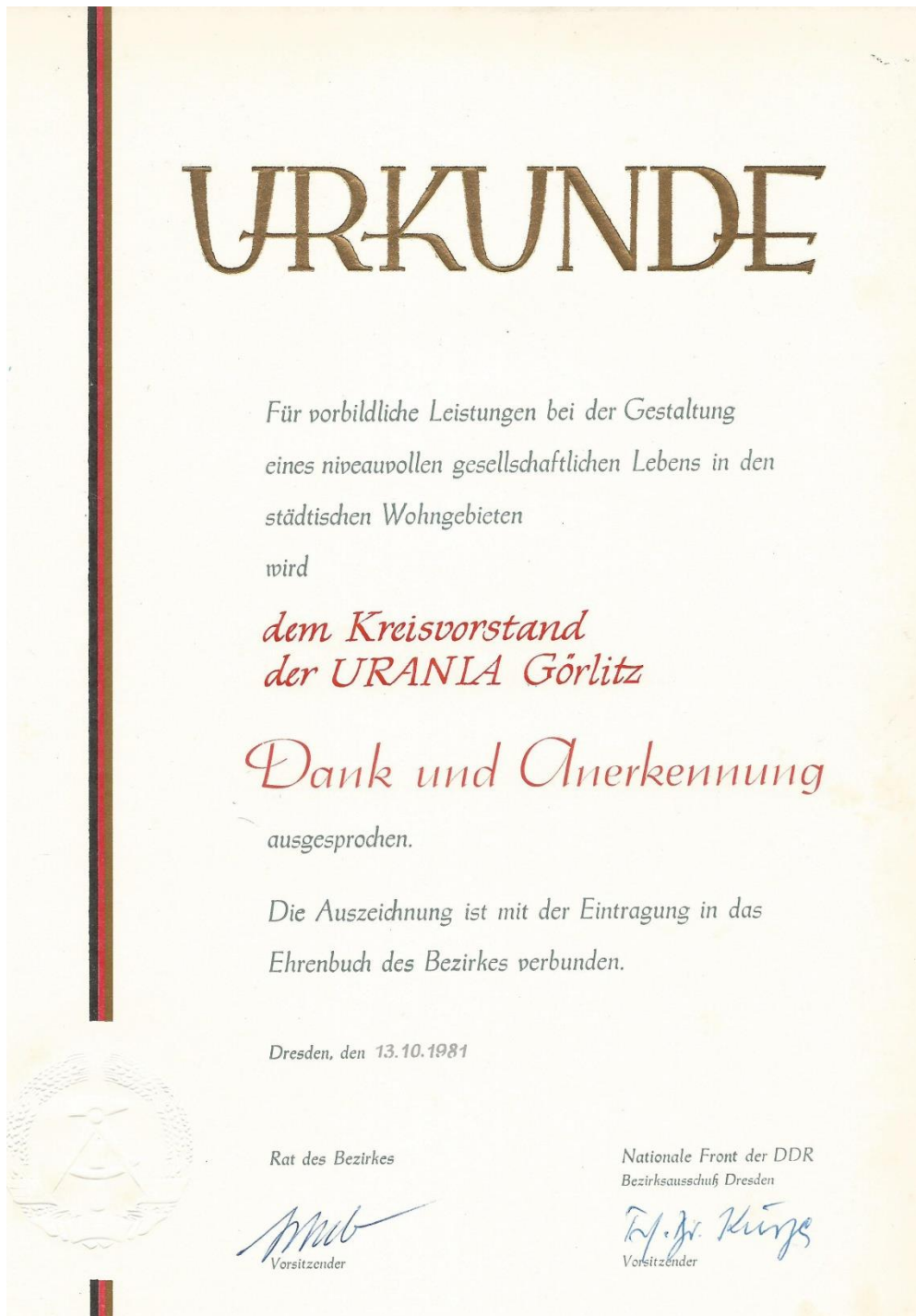
Jedes Jahr fuhr von uns eine 20köpfige Lehrlingsgruppe zum Wintersport ins Riesengebirge, die Lehrlinge des Nachbarlandes wiederum an die Ostsee.

Einmal im Jahr veranstalteten wir im Wechsel dieser 3 Schulen Leistungswettbewerbe in der Disziplin Maschinenschreiben und trugen Volleyballwettkämpfe aus, wobei die abendliche Disco nicht fehlen durfte.

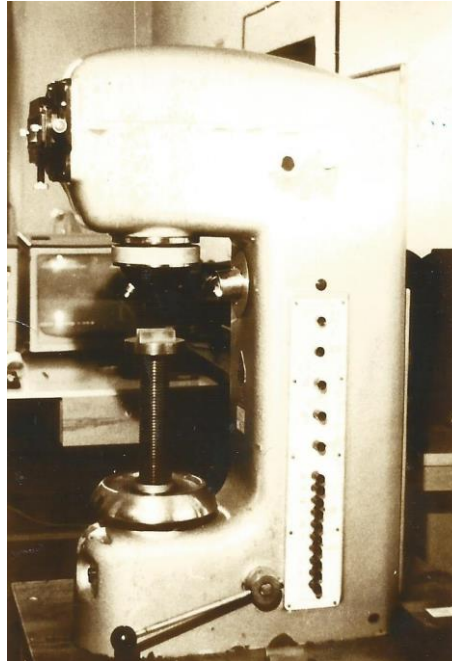
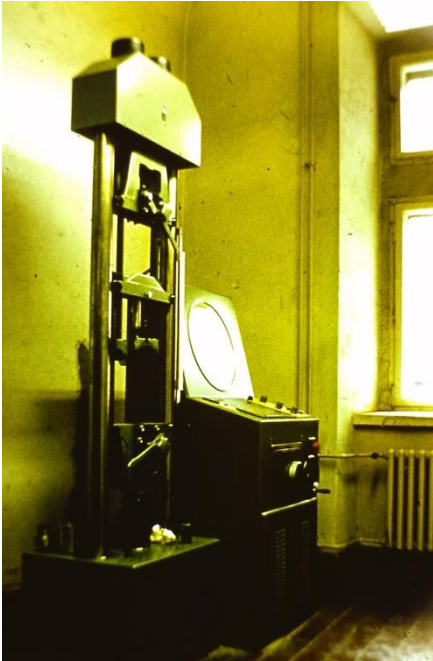
Diese Tradition blieb bis Anfang der 90er Jahre erhalten.

Rosemarie Scholz

Urkunde URANIA Kreisvorstand 1981



Bilder aus dem Laborbereich Maschinenbau der Ingenieurschule Görlitz, dem heutigen Studierendenklub „Die Maus“



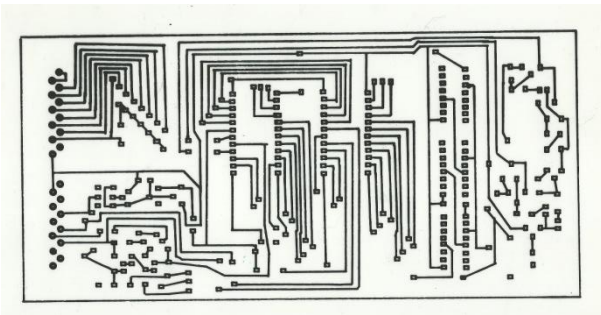
Versuchsaufbau zur Ermittlung der Mikrohärtemessung von Gefügebestandteilen



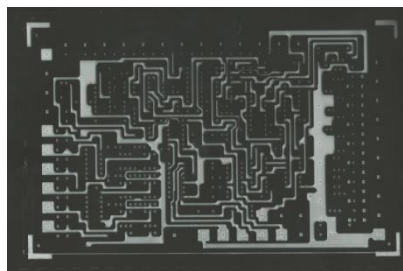
Beschichten von Leiterplatten mit Fotolack im Laborversuch



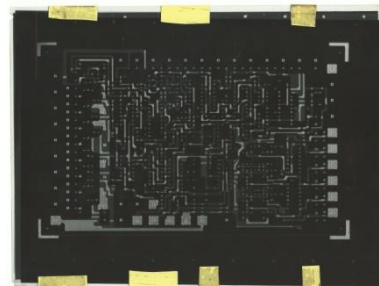
Planfilm für Positivlack



Planfilm für Negativlack



Filmtasche für 2-Ebenen- Leiterplattenherstellung



Nachweis Gesundheits- und Arbeitsschutz


<p>Der Nachweis der Befähigung zur Anleitung und Kontrolle auf dem Gebiet des Gesundheits- und Arbeitsschutzes sowie des Brandschutzes erfolgte am</p> <p>11. März 1977 vor der</p> <p>Prüfungskommission der Ingenieurschule für Elektronik und Informationsverarbeitung »FRIEDRICH ENGELS« Görlitz</p> <p>Jörg den 31. 3. 1977 Ingenieurschule für Elektronik und Informationsverarbeitung »FRIEDRICH ENGELS« Görlitz [Schmidt] Vorsitzender</p> <p>Beisitzer: [Signature] Beisitzer: [Signature]</p>	<p>Wiederholt</p> <p>am 2. IX 1981 vor der</p> <p>Prüfungskommission der Jug.-Schule Görlitz</p> <p>Jörg den 2. IX 1981</p> <p>Siegel</p> <p>Vorsitzender: [Signature]</p> <p>Beisitzer: [Signature] Beisitzer: [Signature]</p>
---	---

Zirkelkasten aus dem Jahr 1974



Woche der französischen Küche 1983 im „Goldenen Baum“

C. N.



GASTHOF
GOLDENER BAUM

Seit April 1963 sind Görlitz und Amiens
– Hauptstadt des nordfranzösischen De-
partements Somme – Partnerstädte.
Amiens hat etwa 120 000 Einwohner, ist
Universitätsstadt mit folgenden Industrie-
zweigen: Textil-, Reifen-, Metall-, Glas-
und Elektroindustrie.
Das berühmteste Bauwerk der Stadt ist die
Kathedrale. Sie überragt in ihrer Schön-
heit „Notre-Dame“ von Paris.




Alljährlich kommen französische Gäste
zum Erfahrungsaustausch in unsere Stadt.
Schon zwanzig Jahre besteht der Inhalt
dieser freundschaftlichen Beziehungen im
Kennenlernen unserer sozialistischen Hei-
mat und im gemeinsamen Kampf um die
Erhaltung des Friedens. Besondere Beach-
tung findet alles, was in unserer Stadt an
Neuem entsteht, insbesondere die Entwick-
lung des geistig-kulturellen Lebens, die
umfangreichen sozialpolitischen Maßnah-
men und das Schulwesen.



Woche



der
französischen Küche



11. bis 19. Juni 1983
in der

KONSUM

Gaststätte

Gasthof »Goldener Baum«



Menüfolgen

Dienstag, dem 14. Juni

*Tourte aux pommes de terre
Côte de veau „ Bellovaque “
Petits pois à la Française
Coupe Gressac*

Kartoffelform (Vorspeise)
Kalbskotelett „ Bellovaque “
Erbsen à la française
Eisschale, Gressac' (Nachtisch)
Preis 13,10 M

Mittwoch, dem 15. Juni

*Tarte au Maroilles
Canard aux navets
Pommes Chateau
Beignets aux pommes*

Maroilles - Käse Torte
(Vorspeise)
Ente mit weißen Rübchen
Gebratene Kartoffeln ‚Chateau‘
Apfelkrapfen (Nachtisch)
Preis M

Donnerstag, dem 16. Juni

*Flamiche aux poireaux
Cacouse à la Picarde
Pommes de terre sauteés à cru
Charlotte Marcel*

Porreekuchen (Vorspeise)
Picardische Schweineschulter
Röstkartoffeln
Dessert ‚Marcel‘ (Nachtisch)
Preis 12,95 M

Freitag, dem 17. Juni

*Ficelle picarde
Truite rôtie au poivre bouilli
Pommes vapeur
Flan aux pruneaux*

Picardische ‚Schnur‘ (Vorspeise)
Gebr. Forelle m. gek. Pfeffer
Salzkartoffeln
Backpflaumentorte
Preis M

Sonnabend, dem 18. Juni

*Tarte à l'oignon
Hohepot à la poule
Landimolle*

Zwiebelkuchen (Vorspeise)
Hühnertopf mit Gemüse,
weiße Sauce „ Suprême “
Eierkuchen mit Calvados
Preis M

Sonntag, dem 19. Juni

*Pâté de canard
Lapin aux Pruneaux
Nouilles au beurre
Tarte „ Tatin “*

Entenpastete
Kaninchen mit Backpflaumen
Butternudeln
Apfelkuchen „ Tatin “
Preis M

**Guten Appetit wünscht Ihnen
das Kollektiv der französi-
schen Küchenmeister**

Für d. R. d. Preise zeichnen
Breutmann Holfeld
Küchenlfr. Gastst.lfr.

Der Rat der Stadt Görlitz gab zum 35. Jahrestag der DDR diese Dokumentation
heraus



Tanzschule mit Isabell und Werner Ullrich im Konzerthaus
hier ein Abschlussfoto beim Tanzstundenabschlussball.



Medaille zum 30. Jahrestag der Deutschen Demokratischen Republik am
7. Oktober 1979



Gefährliche Beziehungen in der Zeit der DDR

von Volkmar Drechsel

„Gefährliche Beziehungen“

Auch das gehört zu meinem Leben, dass ich manchmal in gewisser Weise leichtsinnig war, wenn ich mir etwas in den Kopf gesetzt habe.

Mit freundlichen Gruessen

H I T 68



With the Compliments

of the

British Broadcasting Corporation

Nach meiner Bausoldatenzeit schrieb ich, über einen Freund in Bad Boll, an den Londoner Rundfunk (BBC). Mein Anliegen war es, Mitglied im Fan-Club der Sendung „HIT 68“ zu werden. In dieser Sendung wurden jeden Freitagabend die neusten Hits vorgestellt, darum war sie immer nach dem aktuellen Jahr benannt. Obwohl ich keine regelmäßige Korrespondenz unterhielt, bekam ich ein Autogramm Foto der Beatles zugeschickt.



Werbung für Landskron



